

benevol

# Jahresbericht 2018



**benevol Zug**  
Fachstelle für Freiwilligenarbeit



## Freiwilligenarbeit ist ein kostbares Gut.

Liebe Leserinnen und Leser

Freiwilligenarbeit ist ein wichtiger Grundpfeiler unserer Gesellschaft und hat die Schweizer Kultur massgeblich geprägt. Gut vier von zehn Personen engagieren sich hierzulande auf unterschiedliche Art und Weise für ihre Mitmenschen. Sei es als Vorstandsmitglied, als Trainer in einem Sportverein, als Deutschlehrer für Flüchtlinge und als vieles mehr. Jährlich werden in der Schweiz rund 700 Millionen Stunden an unbezahlten Tätigkeiten von Freiwilligen erbracht. Dank diesem grossem Engagement von Menschen für Menschen ist die Schweiz reich an kultureller und sozialer Vielfalt. Würden diese Menschen für ihre Dienste honoriert werden, kämen rund 35 Milliarden Franken zusammen.

Die Freiwilligenarbeit ist daher nicht aus unserer Gesellschaft wegzudenken und seit jeher ein essenzieller Bestandteil unseres Zusammenlebens. Früher engagierte man sich vornehmlich an seinem Wohnort über einen längeren Zeitraum für die gleiche Sache. Heute geht der Trend immer mehr in Richtung befristete Engagements. Egal, in welcher Form Freiwilligenarbeit geleistet wird, am Schluss zählt der Beitrag jedes Einzelnen.

Im Rahmen der Zuger Messe 2018 haben wir einen Wettbewerb lanciert und uns auf die Suche nach einem Slogan gemacht, der das Thema Freiwilligenarbeit prägnant transportiert. Gewonnen hat «Gemeinsam statt einsam». Dieser Leitsatz steht sinnbildlich für alle Freiwilligen, die sich im Kanton Zug unermüdlich für ihre Mitmenschen einsetzen und einen bedeutenden Mehrwert für unser aller Wohl leisten.

Wir sind auch künftig auf die Tausenden von Freiwilligen in allen Zuger Gemeinden angewiesen, um dieses kostbare Gut unserer Kultur zu erhalten. Lassen Sie uns mit vereinten Kräften – ganz im Sinne unseres Gewinnerslogans – zusammenspannen, damit die Freiwilligenarbeit auch weiterhin den hohen Stellenwert genießt, den sie verdient.

### Impressum

Verein Benevol Zug  
Schanz 4, 6300 Zug  
T 041 720 45 17  
info@benevolzug.ch  
www.benevolzug.ch

### Redaktion

Estefania Garcia Jung  
Monika Viggiano

### Gestaltung und Druck

Heller Druck

### Spendenkonto

CH51 0078 7001 4705 7320 9

**Josef Huwyler**  
Präsident Benevol Zug

**Estefania Garcia Jung**  
Leiterin Fachstelle

Beratung und Information

## Drehscheibe Benevol Zug

Als Drehscheibe für die Freiwilligenarbeit sind wir auf vielen Ebenen aktiv. Wir beraten, vermitteln, informieren und vernetzen. Auf der Suche nach einem geeigneten Engagement für Freiwillige begegnen uns unterschiedliche Bedürfnisse. Ziel unserer persönlichen Beratung ist es, möglichst treffend auf diese einzugehen.

Freiwillige möchten ihre Zeit sinnstiftend einbringen. Dies verbindet sie alle. Dennoch, die Bedürfnisse auf der Suche nach einem geeigneten Engagement sind ganz unterschiedlicher Natur. Während der eine sein fundiertes berufliches Know-how einbringen möchte, sucht der andere die Gelegenheit, ganz neue Erfahrungen zu sammeln. Auch veränderte Lebensabschnitte wie Pensionierung, neuer Wohnort oder Stellenwechsel führen die Menschen zu uns. Ebenso kommen Mütter und Väter auf uns zu, deren Kinder flügge geworden sind und die deshalb über neue Zeitressourcen verfügen. Die Freiwilligenarbeit kann diesen Bedürfnissen auf vielseitige Art und Weise gerecht werden. Gemeinsam mit den Organisationen und Freiwilligen jeden Alters suchen wir die geeigneten Lösungen.

Freiwillige und Einsatzorganisationen können sich auf unserer Webseite informieren. Hier finden sie Neuigkeiten über die Freiwilligenarbeit und erhalten Informationen und Merkblätter, die darauf hinweisen, was für einen erfolgreichen Einsatz zu beachten ist.

[www.benevolzug.ch](http://www.benevolzug.ch)

Benevol Online-Stellenbörse

## Eine Erfolgsgeschichte

«Über Ihre Plattform melden sich regelmässig Freiwillige, die uns mit hoher Kompetenz und Motivation unterstützen.» Erfreuliche Nachrichten wie diese erreichen uns immer wieder und zeigen, dass unsere Stellenbörse in der Zuger Bevölkerung auf grosses Interesse stösst.

Sowohl Freiwillige, auf Ausschau nach einer geeigneten Tätigkeit, als auch Organisationen und Privatpersonen, die auf freiwillige Unterstützung angewiesen sind, finden sich auf der Stellenbörse von Benevol mit ein paar einfachen Klicks zurecht. Unter durchschnittlich mehr als 80 kurz- bis längerfristigen Jobangeboten sind die Möglichkeiten eines freiwilligen Einsatzes im Kanton Zug attraktiv und breit gefächert. Besonders im Trend liegen aktuell Mentoringeinsätze, Umweltprojekte, aber auch die Nachbarschaftshilfe. Manchmal ist auf der Suche nach Freiwilligen aber ein längerer Atem gefordert: So lassen sich beispielsweise Vorstandsmitglieder nicht immer einfach finden, doch auch hier wird die Geduld oft belohnt.



Auf der Online-Stellenbörse waren 2018 regelmässig mehr als 80 Suchinserate aufgeschaltet.

Anerkennungsurkunden

## Ein Dankeschön mit Mehrwehrt



**Freiwillige setzen sich vielseitig ein. Sie besuchen Menschen in Altersheimen, unterstützen Lehrpersonen im Klassenzimmer oder coachen Jugendliche.**

Über 330 Freiwillige im Kanton Zug haben sich 2018 eine Anerkennungsurkunde für ihren Einsatz von Benevol Zug ausstellen lassen. Mehr als doppelt so viele Personen wie im Vorjahr haben davon Gebrauch gemacht. Der Trend zeigt auf, dass die Urkunde von den Freiwilligen geschätzt wird. Sie honoriert nicht nur die geleistete Arbeit, sondern wertet zugleich das Bewerbungsdossier auf. Denn zusätzlich zu den fachlichen Fähigkeiten sind in der heutigen Arbeitswelt auch soziale Kompetenzen wie Empathie, Teamfähigkeit und Verantwortungsbewusstsein sehr gefragt.

Weiterbildungsangebot Seitenwechsel

## Einblicke in andere Welten erhalten

Seit 2010 besteht der «Zuger Seitenwechsel», ein Weiterbildungsangebot des Kantons Zug. Gemeinnützige Institutionen im Kanton Zug ermöglichen Mitarbeitenden der kantonalen Verwaltung, während einer Woche einen Jobwechsel zu machen und Einblicke in andere Welten zu erhalten.



Rita Iten, ehemalige Leiterin des Tagesheims, betreute bis zu ihrer Pensionierung im vergangenen Jahr den Seitenwechsel im Pflegezentrum Baar.

andere Erfahrungen und können viele ihrer Bedenken über Bord werfen», freut sich Rita Iten. Die Seitenwechslerinnen und -wechsler erlebten mit eigenen Augen, mit welchem Respekt und welcher Achtsamkeit die Pflegekräfte den Bewohnerinnen und Bewohnern begegneten und auf die Selbstbestimmung jedes Einzelnen achteten.

### Herausforderungen anpacken

Wer einen Seitenwechsel macht, unterstützt die Betreuungspersonen bei unterschiedlichen Aufgaben: beim gemeinsamen Essen mit den Bewohnerinnen und Bewohnern, bei Spaziergängen in den Garten und die nähere Umgebung, beim Singen, Spielen und Zeitschenken für einen Schwatz. Die Mithilfe bei pflegerischen Aufgaben sei möglich, der Entscheidung werde aber den Teilnehmenden überlassen. «Der schönste Moment ist, wenn wir dank einer guten Begleitung Berührungängste abbauen konnten und erleben, welche Freude die Unterstützung bei kleinen pflegerischen Aufgaben wie dem Zähneputzen oder Haarebürsten bereitet.»

Für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Seitenwechsels hat Rita Iten nur Lob übrig und zeigt sich beeindruckt von der Motivation, mit der sie die ungewohnten Aufgaben anpacken. Ein solcher Seitenwechsel sei ja nicht ganz einfach, man

Seit Beginn des «Zuger Seitenwechsels» kann die Fachstelle für Freiwilligenarbeit von Benevol Zug, die das Weiterbildungsangebot im Auftrag des Kantons koordiniert, auf das Pflegezentrum Baar setzen. In den vergangenen acht Jahren hat die gemeinnützige Institution Mitarbeitenden aus unterschiedlichsten Bereichen der kantonalen Verwaltung einen Blick hinter die Kulissen ermöglicht.

Wer einen Seitenwechsel im Pflegezentrum Baar macht, ist vom ersten Moment an Teil des Teams. Das beginnt mit dem gleichen Tenue, das sich nur mit der Be-

rufsbezeichnung auf dem Namensschildchen unterscheidet, geht weiter mit dem Einbezug auf den Stationen, der Unterstützung bei der Betreuung der Bewohnenden bis zur Teilnahme an den Teamsitzungen. «Für das Pflegezentrum Baar ist der Seitenwechsel eine Win-win-Situation», betont Rita Iten, ehemalige Leiterin Tagesheim und interne Koordinatorin des Seitenwechsels. «Viele Menschen tun sich beim Gedanken an ein Pflegeheim schwer und sind froh, wenn sie sich nicht damit befassen müssen. In der Einsatzwoche machen die Teilnehmenden dann aber sehr schnell



Das Pflegezentrum Baar ist einer von elf Einsatzorten des «Zuger Seitenwechsels».

müsse sich das vorstellen wie bei einem Berufsanfänger: «Man ist der Neuling, der nichts weiss und weder die Arbeitskollegen noch die Aufgaben oder Prozesse kennt.» Diese Situation auszuhalten, sei für jemanden, der sonst im Berufsleben auf beiden Beinen stehe, nicht ganz einfach und brauche Mut, zeigt sich Rita Iten überzeugt. Umso mehr bringe sie allen, die sich auf ein solches Abenteuer einliessen, ihren Respekt entgegen.

«Ich habe gelernt, den Menschen zu sehen und nicht seine Krankheit.»

Teilnehmer des Seitenwechsels

#### **Erfahrungen, die nachwirken**

Nicht minder wertschätzend äussern sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Seitenwechsels. Wie jener Mitarbeiter der kantonalen Verwaltung, der dem Pflorgeteam für dessen Einsatz ein dickes Lob aussprach. Ihm sei vorher nicht bewusst gewesen, was es heisse, einen Menschen rund um die Uhr zu betreuen. Eine andere Teilnehmerin zeigte sich begeistert ob der Teamkultur: Alle waren

motiviert, man hilft sich, jeder mache alles, was eben gerade notwendig sei. Und ein weiterer Teilnehmer konnte eine wichtige Erfahrung mitnehmen, die für ihn wegweisend gewesen sei: Er habe gelernt, den Menschen zu sehen und nicht seine Krankheit.

#### **Positive Bilanz**

An den Seitenwechsel denkt Rita Iten, die im vergangenen Jahr in Pension gegangen ist, gerne zurück. «Es war eine bereichernde Aufgabe, und der Austausch mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Kantons hat auch mir Einblicke in andere Welten eröffnet, für die ich sehr dankbar bin.» Als Nachfolgerin von Rita Iten betreut neu Doris Amhof, Leiterin Human Resources, den Seitenwechsel im Pflegezentrum Baar. Für viele neue Eindrücke in andere Welten ist also auch in Zukunft gesorgt.

«Zuger Seitenwechsel»

## Eine besondere Weiterbildung

Langjährige Mitarbeitende des Kantons Zug haben die Möglichkeit, während eines Seitenwechsels fünf Tage in einer sozialen und gemeinnützigen Institution mitzuarbeiten. Sie integrieren sich in dieser Woche aktiv in das Team und unterstützen das Fachpersonal bei unterschiedlichsten Aufgaben. Der «Zuger Seitenwechsel» ist Bestandteil des Weiterbildungsangebots des Kantons Zug und wird von der Fachstelle für Freiwilligenarbeit von Benevol Zug koordiniert und organisiert.

Bisherige Teilnehmende berichten von der nachhaltigen Wirkung eines solchen Ausseneinsatzes. Sie stossen an Grenzen und entdecken neue Fähigkeiten, sie üben sich in Gelassenheit und Geduld, erweitern ihre Sozialkompetenz, lernen, mit Veränderungen umzugehen, und bringen neue Erfahrungen an ihren Arbeitsplatz zurück.

Am «Zuger Seitenwechsel» beteiligen sich folgende Institutionen:

- Insieme Cerebral
- ConSol
- GGZ@Work
- GGZ Ferienpass
- Heilpädagogisches Schul- und Beratungszentrum Sonnenberg
- KiBiZ Kinderbetreuung Zug
- Pflegezentrum Baar
- Sennhütte Zugerberg
- Wohn- und Werkheim Schmetterling
- Zugerische Werkstätte für Behinderte Zuwebe
- Frauenklinik Meissenberg

[www.benevolzug.ch](http://www.benevolzug.ch)

Anerkennungsfeier

## Wir sagen einmal mehr Danke

Am 20. September 2018 fand der traditionsreiche Dankes Anlass für Freiwillige statt, der seit 2004 von Benevol Zug im Auftrag des Kantons Zugs veranstaltet wird. Auch in diesem Jahr war der Andrang gross.

«Sie alle haben Grossartiges geleistet und geniessen meinen vollen Respekt», richtete sich Josef Huwyler, Präsident von Benevol Zug, in seiner Rede an die Teilnehmenden. Auch in diesem Jahr standen der Dank und die Wertschätzung an die Freiwilligen im Vordergrund. Frau Landammann Manuela Weichelt-Picard sprach im Namen des Regierungsrats des Kantons Zug ihren persönlichen Dank aus.

Weit mehr als 300 Freiwillige aus dem Kanton Zug haben sich im Lorzensaal in Cham zusammengefunden. Eine ideale Gelegenheit, um neue Bekanntschaften zu knüpfen und sich zu vernetzen. Das Programm wurde mit einer mitreisenden Line-Dance-Showeinlage und einem Abendessen abgerundet.



Verleihung «Prix Zug engagiert» 2018

## «Freiwilligenarbeit 2.0» macht das Rennen



Preisträger 2018 (v. l. n. r.): «Zuger helfen Zugern», 1. Rang; Brockenhaus Zug, 2. Rang; «Generationen im Klassenzimmer», 3. Rang; Ehrenplätze: Claro Weltladen Baar, Cham, Ägerital sowie Kiss Cham und Zug.

**Unter grossem Applaus überreichte Benevol Zug an der Anerkennungsfeier zum achten Mal den «Prix Zug engagiert». Fünf Zuger Einsatzorganisationen aus den unterschiedlichsten Bereichen standen im Finale.**

Gerührt nahm Rosa Kolm, Gründerin und Präsidentin von «Zuger helfen Zugern», den ersten Preis mit einem Preisgeld von 2000 Franken entgegen. Seit rund vier Jahren gibt es die Zuger Facebook-Gruppe, die für ihre mehr als 17 000 Mitglieder Marktplatz, Treffpunkt und Nachbarschaftshilfe in einem ist. Das Zuger Brockenhaus der Frauenzentrale Zug schaffte es auf den zweiten Platz und erhielt ein Preisgeld in Höhe von 1500 Franken. Ein Team von mehr als 140 freiwilligen Helferinnen und Helfern sorgt vor und hinter den Kulissen für einen reibungslosen Betrieb und präsentiert das vielseitige Angebot des beliebten Brocki mit viel Herzblut. Die Bronzemedaille mit

einem Preisgeld von 1000 Franken ging an das Projekt «Generationen im Klassenzimmer» von Pro Senectute Kanton Zug. 80 freiwillige Seniorinnen und Senioren bringen frischen Wind in die Zuger Klassenzimmer und unterstützen Lehrpersonen und Schüler im Unterricht.

Mit dem Ehrenpreis ausgezeichnet wurden die Claro Weltläden Baar, Cham und Ägerital sowie die Nachbarschaftshilfen Kiss Cham und Zug.

Mit dem «Prix Zug engagiert» werden seit 2011 jährlich Vereine und Organisationen ausgezeichnet, die sich mit Freiwilligen im Kanton Zug in besonderer Weise einsetzen und zum Gemeinwohl beitragen.

Zuger Messe 2018

# Eine erfolgreiche Premiere



Die Benevol Vorstandsmitglieder Christine Hausherr, Zari Dzaferi und Elyne Hager im Standeinsatz an der Zuger Messe 2018.

Unter dem Dach von Benevol Zug nahmen vom 20. bis 28. Oktober 2018 interessierte Mitgliederorganisationen zum ersten Mal an der Zuger Messe teil und stellten ihre Angebote und Einsatzmöglichkeiten den Messebesuchern vor. Während der neun Messtage wurde rege informiert, vernetzt, gelacht, gestaunt und diskutiert.

**Erstmals war Benevol Zug gemeinsam mit 14 Mitgliederorganisationen mit einem Stand zum Thema Freiwilligenarbeit an der Zuger Messe präsent. Die Bilanz ist äusserst positiv.**

Die Zuger Messe zieht jährlich mehr als 80 000 Besucher aus dem Grossraum Zug und den anliegenden Kantonen an. Ein Begegnungsort für Menschen jeden Alters und jeder Herkunft. Die ideale Plattform, um das Thema Freiwilligenarbeit einer breiten Bevölkerung zugänglich zu machen und mit interessierten Personen in Kontakt zu kommen.



Das neue Angebot wurde von den Messebesuchern geschätzt und mit grossem Interesse in Anspruch genommen. «Ich habe schon länger den Wunsch, mich sozial zu engagieren. Der Austausch mit den Mitarbeitenden von Benevol Zug ist nun die Initialzündung, um auf der Online-Stellenbörse das passende Engagement für mich zu finden», so eine Messebesucherin. Auch der Zuspruch der involvierten Mitgliederorganisationen ist gross.

Nach dem erfolgreichen Auftakt und den positiven Rückmeldungen wird Benevol Zug zusammen mit interessierten Mitgliederorganisationen auch vom 19. bis 27. Oktober 2019 an der Zuger Messe mit einem Informationsstand vertreten sein. Wir freuen uns heute schon wieder auf viele Begegnungen an unserem Stand!

Teilnehmende Mitgliederorganisationen an der Zuger Messe 2018.

Slogan-Wettbewerb

## «Gemeinsam statt einsam»

**Im Rahmen der Zuger Messe veranstaltete Benevol Zug einen Wettbewerb. Mehr als 1000 Teilnehmende haben mitgemacht und einen Slogan für die Freiwilligenarbeit getextet.**

Gewonnen hat Sandro Barmettler aus Holzhäusern mit dem Slogan «Gemeinsam statt einsam». Der zweite Platz ging an Mithula Kugaseelan aus Unterägeri mit dem Slogan «Geteilte Freude ist doppelte Freude», gefolgt von Barbara Häseli aus Baar mit «Im Kleinen Grosses Bewirken». Die beiden Ehrenpreise gingen an Jenny Mathys aus Zug und Joshua Stoffel aus Baar.

An der Preisübergabe überreichte Josef Huwlyer, Präsident Benevol Zug, den glücklichen Gewinnerninnen und Gewinnern die Preise, die vom Eidgenössischen Schwing- und Älplerfest, vom EVZ, von Comedian Michael Elsener und von Ägeri on Ice gestiftet wurden.



Vorne, von links nach rechts: Barbara Häseli, 3. Rang; Chantal Suter, 1. Rang (für Sandro Barmettler); Mithula Kugaseelan, 2. Rang; Jenny Mathys, Ehrenpreis. Hintere Reihe: Josef Huwlyer, Präsident Benevol Zug, und Eliane Birchmeier, Leitung Fachstelle bis 31.12.2018 (nicht auf dem Bild: Joshua Stoffel, Ehrenpreis)

## Corporate Volunteering Nicht nur gut fürs Image

**Corporate Volunteering stammt ursprünglich aus den USA und gewinnt auch bei uns immer mehr an Bedeutung. Studien zeigen: Es ist nicht nur gut fürs Image, sondern trainiert auch die sozialen Fähigkeiten der Mitarbeitenden und motiviert sie.**

Ein gutes Gehalt und ein schickes Auto genügen nicht mehr. Menschen wollen spüren, dass sie etwas bewegen können. Sie wollen Sinnvolles schaffen. So müssen auch Unternehmen heute mehr als nur Materielles bieten. Anlässlich sogenannter Social Days will man gemeinsam anpacken und etwa einen Spielplatz bauen, mit einem Flohmarkt Geldmittel generieren oder für Menschen mit Handicap ein Grillfest ausrichten.

Damit diese Einsätze nicht zur Alibiübung verkommen, gibt es einiges zu beachten. Sozialen Organisationen fehlen die finanziellen und zeitlichen Mittel, um eine motivierte, aber unerfahrene Helferschaft während eines Tages einzuweisen und zu betreuen. Ausserdem soll das Thema Nachhaltigkeit – auch bei oftmals nur eintägigen Einsätzen – im Vordergrund stehen. Dies erfordert unkonventionelle Ideen und flexible Lösungen, die wir dank unserer Corporate-Volunteering-Börse und in enger Zusammenarbeit mit den Organisationen und Unternehmen immer wieder finden. Sei es mit Know-how, Muskelkraft oder Geldspenden – die Möglichkeiten von Firmen sind vielfältig und oft nicht ausgeschöpft.



## Weiterbildungskurse

## Freiwillige wollen wissen

**Freiwillige wollen mit ihrem Einsatz qualifizierte Arbeit und einen bedeutenden Beitrag leisten. Dazu eignen sie sich in unseren Kursen das notwendige Wissen an. Für die Organisationen stellen Weiterbildungskurse eine gute Möglichkeit dar, Anerkennung und Dank auszudrücken.**



Unser Kursangebot ist niederschwellig aufgestellt und richtet sich ganz nach den Bedürfnissen von Freiwilligen und Organisationen. So haben wir auch im vergangenen Jahr verschiedene Weiterbildungsanlässe durchgeführt, an denen fachkundige Referentinnen wertvolle Tipps für das Gelingen eines Engagements gaben und Freiwillige erfuhren, was sie als Freiwillige erwartet, aber auch was sie erwarten dürfen. Im letzten Jahr stiess das Thema Demenz und kognitive Schwierigkeiten auf besonders grosses Interesse. Freiwillige möchten auch dort Hand bieten, fühlen sich aber im Umgang mit Betroffenen oft unsicher. Im neuen Kurs fördern wir in Kooperation mit der Alzheimervereinigung Zug das gegenseitige Verständnis, und die Freiwilligen lernen verschiedene Möglichkeiten kennen, wie eine Begegnung mit Demenzbetroffenen auch ohne Worte sinnvoll gestaltet werden kann.

## Tag der Freiwilligenarbeit

## Grittibänz-Zmorge



**Am 5. Dezember lud Benevol Zug zum internationalen Tag der Freiwilligenarbeit ihre Mitglieder ins Café Intermezzo in Zug ein. Mehr als 30 Personen haben diese Möglichkeit genutzt, um sich bei einem gemütlichen Frühstück zum Thema Freiwilligenarbeit auszutauschen und neue Kontakte zu knüpfen.**

Zum Tag der Freiwilligenarbeit führen mehrere Benevol-Fachstellen in der ganzen Schweiz spezielle Aktionen und Anlässe durch. Ziel ist es, das Thema Freiwilligenarbeit besser in der Gesellschaft zu verankern und freiwillig Engagierte für ihren wertvollen Einsatz zu honorieren. Der internationale Tag der Freiwilligenarbeit ist ein Gedenk- und Aktionstag zur Anerkennung und Förderung von ehrenamtlichem Engagement. Ins Leben gerufen wurde er in den 80er Jahren von der UN.



## Jahresrechnung 2018

# Bilanz

	31.12.2018	31.12.2017
<b>Aktiven</b>		
Kasse	0.00	420.70
Zuger Kantonalbank	73 131.75	85 454.74
Forderungen	382.35	0.00
Aktive Rechnungsabgrenzung	1 760.00	880.00
EDV und Mobiliar	939.00	1 439.00
<b>TOTAL AKTIVEN</b>	<b>76 213.10</b>	<b>88 194.44</b>
<b>Passiven</b>		
Verbindlichkeiten	1 619.75	2 204.10
Passive Rechnungsabgrenzung	8 315.10	9 563.05
Rückstellungen EDV/Website	2 161.81	5 096.60
Rückstellungen Öffentlichkeitsarbeit	4 717.25	17 000.00
Rückstellungen Anerkennungsfeier	7 567.70	6 062.05
Eigenkapital	48 268.64	41 877.59
Gewinn	3 562.85	6 391.05
Eigenkapital	51 831.49	48 268.64
<b>TOTAL PASSIVEN</b>	<b>76 213.10</b>	<b>88 194.44</b>

**Angaben über die Durchführung einer Risikobeurteilung**

Der Vorstand nimmt eine Beurteilung der Chancen und Risiken des Vereins und seiner Aktivitäten an seinen regelmässigen Sitzungen und bei besonderen Vorkommnissen ad hoc vor. Er berücksichtigt namentlich auch diejenigen Risiken, von denen eine erhöhte Gefahr von wesentlichen Fehlentscheidungen im Jahresabschluss ausgeht, und trifft die diesbezüglich erforderlichen Massnahmen. Er hat dies bisher getan und wird es auch weiterhin tun.

## Jahresrechnung 2018

## Erfolgsrechnung

	2018	2017
<b>Ertrag</b>		
Mitgliederbeiträge	13 470.00	12 340.00
Kanton Zug	124 000.00	124 000.00
Beiträge Zuger Gemeinden	24 464.80	24 365.40
Kirchgemeinden (kath. + ref.)	17 622.15	19 052.20
Sponsoren und Spenden	13 450.00	26 700.00
Kantonale Anerkennungsfeier	25 600.00	25 600.00
Prix Zug engagiert	10 000.00	10 000.00
Projekt «Zuger Seitenwechsel»	16 000.00	7 000.00
Kurse für Freiwillige	3 727.00	3 727.00
Eigenleistung ehrenamtliche Stunden	27 480.00	30 000.00
<b>TOTAL ERTRAG</b>	<b>275 813.95</b>	<b>282 784.60</b>
<b>Aufwand</b>		
Kantonale Anerkennungsfeier	25 600.00	25 600.00
Prix Zug engagiert	10 000.00	10 000.00
Projekt «Zuger Seitenwechsel»	16 000.00	7 000.00
Kurse für Freiwillige	1 213.00	3 303.50
Stellenbörse	5 147.10	5 049.55
Publikation «Benevol News»	15 158.00	24 413.40
Kommunikation und Website	17 050.20	20 996.70
Personalaufwand	129 933.85	128 780.60
Raumaufwand	12 320.00	10 560.00
Verwaltungsaufwand	12 348.95	10 689.80
Aufwand Fachstelle	154 602.80	150 030.40
Eigenleistung ehrenamtliche Stunden	27 480.00	30 000.00
Gewinn	3 562.85	6 391.05
<b>TOTAL AUFWAND</b>	<b>275 813.95</b>	<b>282 784.60</b>

**Ehrenamtliche und freiwillige Stunden 2018**

2018 leisteten der Vorstand und das Team der Geschäftsstelle ehrenamtlich und freiwillig 687 Stunden für Benevol Zug. Dies entspricht bei einem Stundenansatz von 40 Franken Eigenleistungen in der Höhe von 27 480 Franken.

## Jahresrechnung 2018

# Revisionsbericht

## Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) des Vereins Benevol Zug geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgt nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlansagen in der Jah-

resrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Abdeckung deliktischer Hand-

lungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Zug, 19. Februar 2019

### MOORE STEPHENS ZUG AG

Ivano Castagna  
Zugelassener Revisionsexperte  
Leitender Revisor

Pascal Kronenberg  
Zugelassener Revisionsexperte

## Verein Benevol Zug

# Fachstelle für Freiwilligenarbeit

**Der gemeinnützige Verein Benevol Zug führt im Auftrag des Kantons Zug die Fachstelle für Freiwilligenarbeit mit dem Ziel, freiwilliges und ehrenamtliches Engagement im Kanton Zug auf allen Ebenen zu fördern.**

Ziel von Benevol Zug ist, die Freiwilligenarbeit zu fördern und sich für die freiwillig und ehrenamtlich Tätigen im Kanton Zug einzusetzen. Der Verein versteht sich in erster Linie als Drehscheibe, bei der die Informationen und Anliegen rund um die Freiwilligenarbeit zusammenlaufen. Dazu betreibt Benevol Zug mit der Fachstelle für Freiwilligenarbeit in Zug eine Beratungs- und Informationsstelle.

Schwerpunkte sind die Vermittlung, Weiterbildung und Öffentlichkeitsarbeit. Benevol Zug setzt sich für die gesell-

schaftliche Bedeutung der Freiwilligenarbeit ein und unterstützt neue Formen zur Anerkennung und Wertschätzung von freiwilligem Engagement.

Der 2001 gegründete Verein finanziert sich durch seine Mitglieder sowie Beiträge des Kantons Zug, der Zuger Gemeinden, von Bürgergemeinden und Korporationen sowie der katholischen und evangelisch-reformierten Kirche. Ebenso leisten private Gönner, Stiftungen, gemeinnützige Gesellschaften und Unternehmen Unterstützung.

### Vorstand

Josef Huwyler, Präsident  
Elyne Hager, Vizepräsidentin  
Zari Dzaferi  
Christine Hausherr  
Gabriele Plüss  
Karen Umbach

### Fachstelle

Eliane Birchmeier, Leitung (bis 31.12.18)  
Estefania Garcia Jung, Leitung (ab 1.2.19)  
Monika Viggiano, Projektleiterin  
Michèle Riebli, Administration

Mitglieder

# Kollektivmitglieder Verein Benevol Zug

Abenteuerspielplatz Fröschenmatt Zug | Abenteuerspielplatz Robi Baar | AFS Studentenaustausch Zug/Schwyz | Alterswohnheim Mütschi Walchwil | Alterszentren Zug mit Zentren Frauensteinmatt, Herti und Neustadt | Alterszentrum Büel Cham | Betagtenzentrum Breiten Oberägeri | claro Weltladen Ägerital | claro Weltladen Baar | claro Weltladen Cham | ConSol Zug | Die Zauberlaterne | Familienhilfe Kanton Zug | FMZ Fachstelle Migration | Frauenzentrale Zug | Freiwillige Feuerwehr der Stadt Zug | FRW Interkultureller Dialog | Gemeinnützige Gesellschaft Zug | Hospiz Zug | insieme Cerebral Zug | Jungwacht Blauring | Katholische Kirche | Kantonaler Senioren Verband Zug | KiBiZ Kinderbetreuung Zug | Klinik Meissenberg Zug | Lotus Children Projects | NABIA Nachbarschaft Inwil-Arbach | Nachbarschaftshilfe Aegerital | Nez Rouge, Sektion Zug-Innerschweiz | Ökumenische Wegbegleitung Kanton Zug | Pflegezentrum Baar | Pflegezentrum Ennetsee Cham | PluSport Behindertensport Schweiz | Pro Infirmis Uri Schwyz Zug | pro pallium Stiftung | Pro Senectute Kanton Zug | ProArbeit Zug | Procap Zug | RailFair SBB Bahnhofpatenschaften | Reformierte Kirche Kanton Zug | Schule und Elternhaus Kanton Zug | Schweizerische Blinden- und Sehbehindertenverband SBV | Schweizerische Multiple Sklerose Gesellschaft, Regionalgruppe Zug | Schweizerischer Zentralverein für das Blindenwesen (SZB) | Schweizerisches Rotes Kreuz Zug | Seniorenzentrum Mülimatt Oberwil | SKO Schweizer Kader Organisation, Region Zentralschweiz | Spitex Kanton Zug | Stiftung Acherhof Schwyz | Stiftung Pflegezentren Gemeinde Arth | Stiftung Wohnheim Eichholz Steinhausen | Terre des hommes – Kinderhilfe Zug | Tischlein deck dich | Tixi Zug | Tüftellabor Einstein | Verein Equilibrium | Verein Frohes Alter und Altersheime Baar | Vereinigung der Katholischen Kirchgemeinden des Kantons Zug | Verein Kiss Kanton Zug | Verein MUNTERwegs | Verein Therapiehunde Schweiz | Verein Zukunft Kinder Cham | Von und Für Laden Baar | Wohn- und Werkheim Schmetterling Cham | WWF Zug | Zuger Kantonaler Frauenbund | Zuger Kantonsspital | Zuger Turnverband | Zuger Vogelschutz | ZugSports | zuwebe Baar

## Mitglied bei Benevol Zug werden

Mitglieder beim Verein Benevol Zug sind sowohl Vereine und Organisationen, die mit Freiwilligen zusammenarbeiten, als auch Privatpersonen, die einen Beitrag zur Förderung der Freiwilligenarbeit leisten möchten. **Unterstützen Sie eine gute Sache und werden Sie Mitglied bei uns!**

**Weitere Informationen und Anmeldung: [www.benevolzug.ch](http://www.benevolzug.ch)**

## Spendenkonto

Verein Benevol Zug, Zuger Kantonalbank, CH51 0078 7001 4705 7320 9

## benevol Zug

Fachstelle für Freiwilligenarbeit

Schanz 4  
6300 Zug  
T 041 720 45 17  
[info@benevolzug.ch](mailto:info@benevolzug.ch)  
[www.benevolzug.ch](http://www.benevolzug.ch)